

Kopfsache: Das Leben mit Migräne

– Eine Dokumentation über den täglichen Kampf mit einer unsichtbaren Krankheit

Die Dokumentation "Kopfsache: Das Leben mit Migräne" beleuchtet eine oft missverstandene und unterschätzte chronische Krankheit: Migräne. Der Film folgt dem Leben der 21-jährigen Studentin Anna, die seit ihrem 11. Lebensjahr an Migräne leidet. Die Dokumentation zeigt ihren täglichen Kampf und die Hürden, die sie überwindet, um ein normales Leben zu führen.

Viele Menschen wissen nicht, dass Migräne eine belastende Krankheit ist, die weit über starke Kopfschmerzen hinausgeht. Migräne ist eine komplexe neurologische Störung mit Symptomen wie Übelkeit, Licht- und Lärmempfindlichkeit sowie Sehstörungen. Die Dokumentation zeigt Einblicke in Annas Alltag und, wie sie trotz der Krankheit ihre Aufgaben meistert und ihr Leben gestaltet. Annas Geschichte ist geprägt von Missverständnissen und der Isolation während ihren Migränen-Attacken, doch sie gibt nicht auf und teilt jetzt ihre Erfahrungen offen, um anderen Betroffenen Mut zu machen. Dieser Kurzfilm dient als Sprechrohr für Anna, um mehr Verständnis für die Krankheit zu schaffen.

Der Film wurde von Annika Kullmann, Helen Lutz und Yannic Maier im Rahmen des Kurses Mobile Journalism produziert. Protagonistin ist Anna Stute, die Studentin für Sozialwissenschaften an der Universität Stuttgart ist.

Die Premiere des Films findet am 04.07.2024 während der MediaNight statt. Zusätzlich wird der Film im Archiv HdM Stage veröffentlicht. Fotos und zusätzliche Informationen zum Film finden Sie auch auf der Webseite der HdM Stage unter hdm-stuttgart.de/stage.